



An diesem Geomantieabend trafen wir uns um 18.30 h in der Steinschule in Langnau, in einem alten und gemütlichen Klassenzimmer, das Christoph organisiert hat. Mit dabei waren Christoph Hirsbrunner und die sieben Teilnehmer. Leitung: Urs Schenkel.



Einstimmung durch Urs und wir begrüßen Christoph Hirsbrunner aus Langnau. Er führt uns durch den Abend.

Christoph arbeitet als Architekt und bietet Kurse für künstlerische Arbeit, Biographiearbeit, und Dynamisches Tierkreiszeichnen an. Er bezieht sich auf Wolfgang Wegener, Rosenkreuzer und Anthroposoph, der diese Art des Tierkreiszeichnens entwickelt hat und auf dessen Schüler Rainer Schnurre.

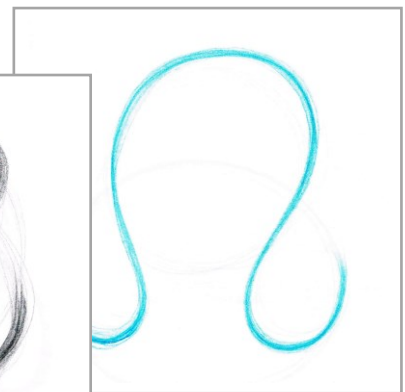
Das Dynamische Tierkreiszeichnen ist eine sowohl kreative wie auch meditative künstlerische Tätigkeit zur Selbsterfahrung, die zugleich ein objektives Erleben und Verstehen der zwölf Tierkreiskräfte ermöglicht. Durch das eigene Zeichnen erleben wir das Wirken der Tierkreiswesen.

Alle erhalten weisse A3-Blätter und eine Kartonunterlage. Christoph zeichnet zuerst an der Wandtafel die Zeichen mit Kreide, mit grossen und ruhigen Bewegungen, immer im Fluss bleibend. Das Zeichen zuerst unsichtbar, dann sichtbar kreisend die Form suchend, und dann das effektive Zeichen fest drückend ergibt ein wunderbares, harmonisches Bild des Tierkreiszeichens. Wir zeichnen mit Bleistift und Farbstiften in dieser Weise die Zeichen auf unseren Blättern.



Der Kreis

Wir zeichnen einen Kreis, zuerst in der Luft, dann aufs Papier, Runde für Runde, immer wieder. Nochmals einen Kreis, diesmal betonen wir nur die untere Hälfte.



Die Waage

Das erste Tierkreis-Zeichen, das wir heute Abend zeichnen. Zuerst ganz behutsam, dann kräftig, aber wieder mit den leichten Verbindungsbogen. Es läuft rund, wir versuchen das Zeichen symmetrisch zu zeichnen, was gar nicht so einfach ist. Das gleiche Zeichen auch noch mit hellblauem Farbstift.

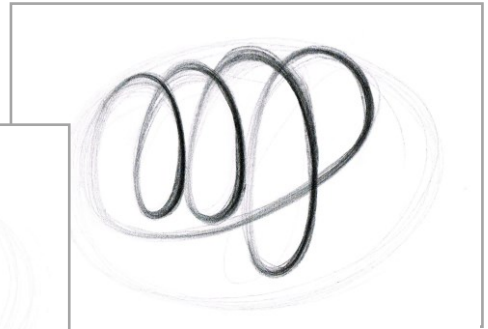
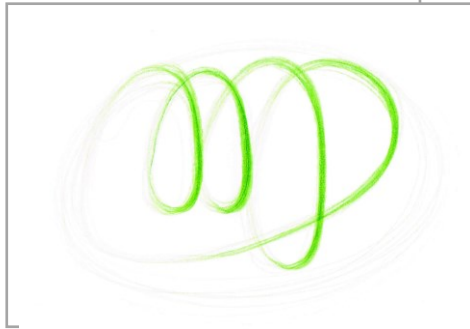


Der Löwe

Zum Zeichnen bzw. vom Ablauf her ähnlich der Waage, in der Ausstrahlung dann aber doch ganz anders. Herzklopfen. Zweite Zeichnung des Löwen mit goldgelbem Farbstift.

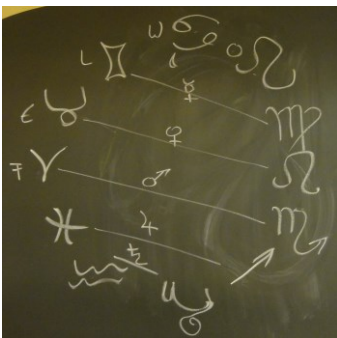
Die Jungfrau

5. Lendenwirbel, Erdzeichen, Verdauungsorgane, Merkur, Ordnung. Bewegung: man nimmt auf, wieder auf, bearbeitet es tiefer und lässt es liegen bzw. verdaut es, um dann wieder neu zu beginnen. Zweite Zeichnung mit grünem Farbstift.



Der Krebs

Dieses Kreiszeichen ist nur noch punktsymmetrisch, gegenüber symmetrischen Zeichen wie Stier oder doppelsymmetrischen Zeichen wie Zwilling.



Zeichnung links von Christoph: Zusammenhänge zwischen Tierkreiszeichen und Planeten

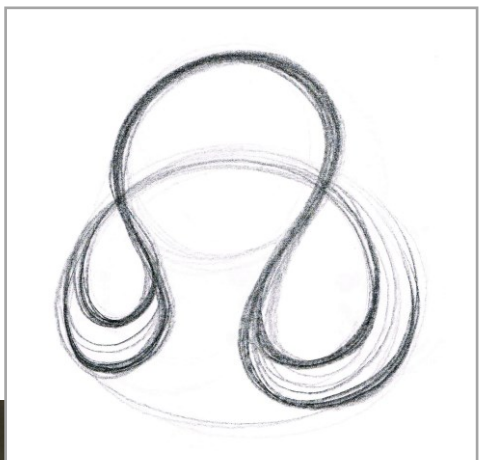
Wir können an diesem Abend nicht alle Zeichen malen, das würde zu lange dauern. Christoph zeigt uns aber noch Kombinationsmöglichkeiten der Zeichen.



Löwe und Waage

Die Kombination beider Zeichen, das Ineinander zeichnen, wie ein Tandemgefühl (Zeichnung rechts).

Wir vergrössern den kleinen linken Kreis des Löwen bis der Kreis wieder so gross wie der linke Kreis der Waage entsteht. Auf der rechten Seite umgekehrt gegen innen. Es entsteht ein „Trichter“ (Wandtafelzeichnung).



Wir merken, dass wir beim Zeichnen an unsere Grenzen stossen.

Wir danken Christoph für den speziellen und eindrücklichen Abend.

Urs schliesst den Abend im gemeinsamen Kreis ab. Im Gasthof Hirschen in Langnau treffen wir uns im kleinen Kreis noch zu einem Trunk.

